

Ziel unseres Vortrags ist ein Blick auf die pädagogisch-didaktischen Möglichkeiten und Anforderungen von Lernplattformen, technische Fragen sind plattformabhängig und nicht Ziel der Betrachtung.



More

Mit der Verbreitung digitaler Medien im schulischen Bereich geht wie mit allen Hilfsmitteln im Unterricht die Frage einher, wie man diese sinnvoll einsetzen kann. Wie mit allen Medien und Methoden lassen sie sich auf althergebrachte Weise nutzen.



More

Ob man Quellen auf Fotokopien verteilt oder als pdf-Datei auf dem Schulserver oder einer Lernplattform ablegt, spielt für den didaktischen Nutzen keine Rolle. Erst die kognitive Verarbeitung der Materialien führt zu einem deutlichen Lernerfolg. Die angewandten Methoden müssen also auf einen Prozess und nicht nur auf das Medium zielen.



Schule 1910

Schule 2010



More

Aus der neueren Forschung und Diskussion wird klar, dass Rückmeldung durch die Lehrkraft und Kommunikation zwischen allen Beteiligten den größten positiven Einfluss auf das Lernen haben: John Hattie hat in seiner 2009 veröffentlichten Studie „Visible learning“, einer Synthese von 800 meta-Studien über die Einflüsse beim Lernen, nachgewiesen, dass gerade solche kommunikativen und kooperativen Methoden einen besonders positiven Effekt haben.

Befunde der meta-Analyse von John Hattie (2009)

- Kooperatives Lernen (0,49)
- Direkte individuelle Instruktion (0,59)
- Problemlösender Unterricht (0,61)
- Lernstrategien (0,67)
- Lehrer-Feedback (0,72)



More

Es müssen also neue Wege beschriftet werden.

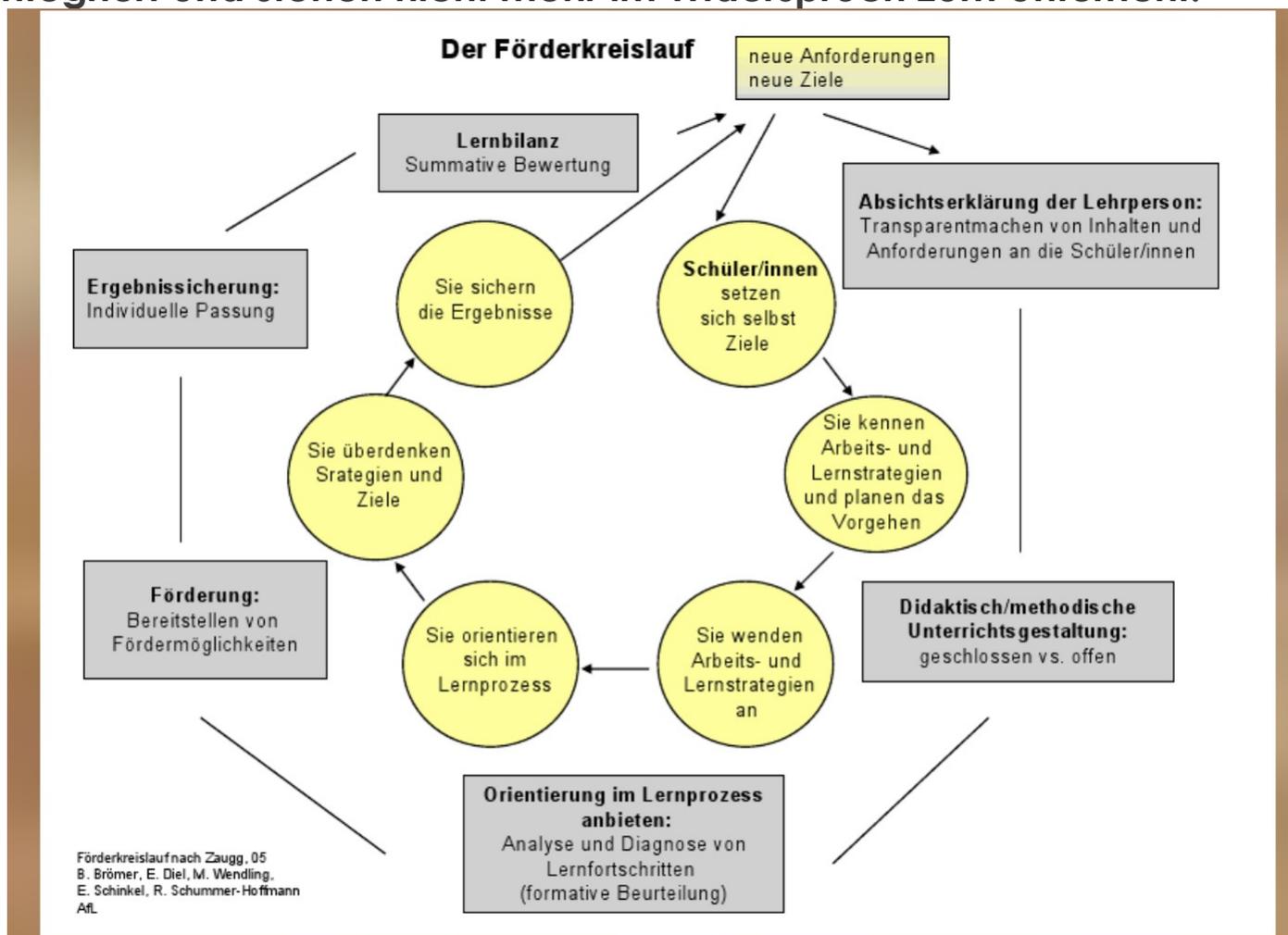


Neue Wege



More

Einen theoretischen Ansatz hierfür liefert der Förderkreislauf von Zaugg. Hier erarbeiten Schüler über Lehrerrückmeldungen ein neues Thema, Zwischenergebnisse werden überprüft, am Ende stehen neue Fragen, die als Ausgang eines neuen Zyklus dienen können. Schülerinnen und Schüler sind an der Planung des Lernens beteiligt, indem sie beispielsweise Ziele selbst festlegen und Lernfortschritte selbst überprüfen. Solche Lernstrategien für Schüler haben nach Hattie einen großen Effekt auf das Lernen. Selbständiges Arbeiten, Binnendifferenzierung und individuelle Förderung sind hier zudem systemisch integriert und stehen nicht mehr im Widerspruch zum Unterricht.



More

Entsprechende Methoden können durch geeignete Lernplattformen über viele Module eingesetzt werden:

Kommunikation, z.B. Fragen zu Hausaufgaben in einem klasseninternen Forum, (Bild 8)

Kooperation, z.B. bei der Erstellung eines Glossars, (Bild 9)

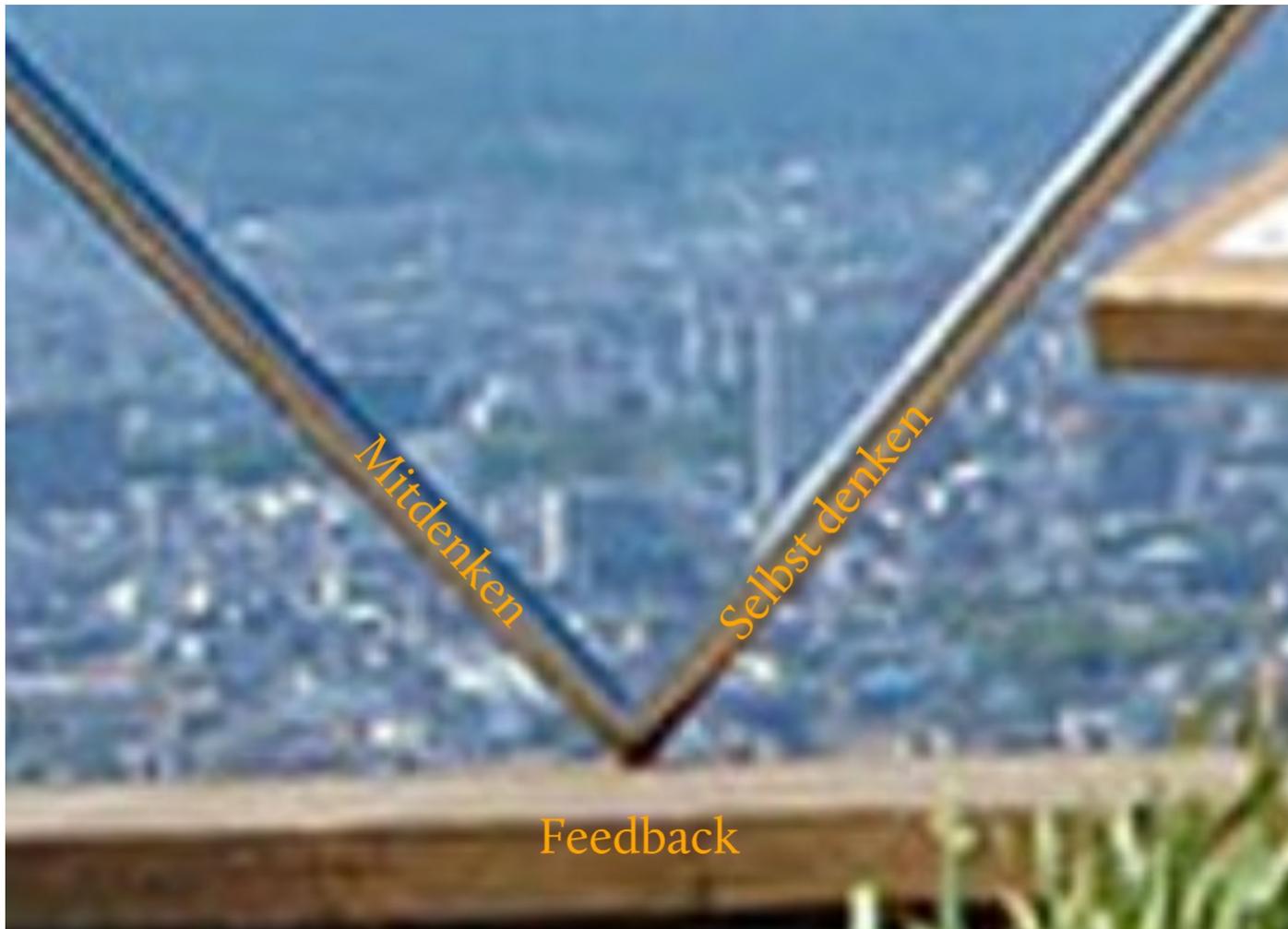
Interaktion, z.B. bei einem hot-potato-Test (Bild 10)

Je mehr und öfter diese Bereiche im Unterricht eingesetzt werden, desto höher ist die Chance eines Lernerfolgs. (Bild 11)



More

Mitdenken bei einem Lehrer- oder Schülerinput, Selbstdenken in den Erarbeitungsphasen und Feedback greifen ineinander. Kontrolle der Unterrichtsabläufe durch die Lehrerin oder den Lehrer und offene Phasen des selbständigen Arbeitens wechseln sich ab.



More

Technische Ausstattung, Struktur der Schule und Ausbildung der Kolleginnen und Kollegen bilden den Rahmen für die Wahl und die Einsatzformen einer Lernplattform. Eine fachliche Beratung kann hier vieles erleichtern.



More

Weiterführende Informationen gibt es auf der Seite des Bildungsservers zu Lernplattformen:

<http://medien.bildung.hessen.de/lernplattform/index.html>



More